

Logineo - Erfahrungen

Beitrag von „t_is_for_teacher“ vom 16. August 2020 11:07

Wir haben uns in unserem 'Admin-Team' vergangene Woche hingesetzt, um angesichts steigender Infektionszahlen die Arbeitsplattform LOGINEO LMS (das missratene Moodle) zurechtzumachen. Tatsächlich haben wir nun gemeinsam die Entscheidung getroffen, diese Plattform 'fallen zu lassen'.

LOGINEO LMS ist das umständlichste Moodle, das ich je gesehen habe und das schließt die ersten unbeholfenen Gehversuche meiner Universität mit ein. Abgesehen von der sehr benutzerunfreundlichen Bedienung, ist die Administration durch uns einfach nicht leistbar.

- für LMS müssen für alle (Lehrer wie SuS) neue Konten angelegt werden. Ein Login mit dem bestehenden LOGINEO NRW-Account ist nicht möglich (mal davon abgesehen, dass es immer noch keine Schülerkonten gibt...)
- das Anlegen der Kurse soll von Seiten des Systems **komplett durch den Admin** erfolgen - es ist kein Witz, auch die 'Schulung' auf der Homepage von QUA-LiS 'will das so'
- Nach schier endlosem rumexperimentieren ist es mir dann trotzdem gelungen, den KollegInnen das Recht zum anlegen eigener Kurse zu verpassen, aber dabei können besagte KollegInnen noch so dermaßen viel falsch machen..
- das anlegen von SuS ist zwar in sog. globalen Gruppen (wie "Klasse 10b") möglich, um das einschreiben zu erleichtern, jedoch können die Konten der SuS nicht mehreren globalen Gruppen zugewiesen werden, viel Spaß also beim Einschreiben der SuS "SoWi 10" oder so

Im Fazit hat uns im Team die Bedienung so derartig abgeschreckt und bei dem Gedanken daran, die KuK darin zu schulen, ist uns das nackte Grauen gekommen. Daher leider keine Rose für LOGINEO NRW LMS...

Fazit 2:

Im Falle eines Lockdowns bzw. einer lokalen Schließung unserer Schule stehen wir vom Land NRW ausgestattet mit folgenden Werkzeugen da: Lehreremailadressen mit 800mb Speicher und einer 'Verwaltungscloud' mit 5gb Speicher. Muchas gracias.